



QUA de HB9F



Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure (USKA) Sektion Bern

38. Jahrgang

Mai 2003

Nummer 3



Eröffnung der Peilsaison am 12. April 2003 in Schleumen. Trotz mässig gutem Wetter haben viele teilgenommen!

Inhalt

Editorial.....	2
Veranstaltungen.....	3
HB3 Prüfungsvorbereitung.....	4
Kontakt für Neumitglieder.....	4
Aus dem Vorstand.....	4
Funkgeräte-Testnachmittag.....	6
Bibliothek der USKA Sektion Bern in Münchenbuchsee.....	7
Digital Voice Mailbox System (DVMS) / Sprachmailbox.....	10

DTMF Tongeber.....	12
Protokoll der Hauptversammlung 2003 der USKA Sektion Bern.....	13
Frequenzen der Relais von HB9F.....	16
Vorstand der USKA Sektion Bern.....	19
Impressum.....	19

Editorial

Liebe YLs, XYLs und OMs

Dieses Mal pressiert es mit dem Drucken und dem rechtzeitigen Zustellen der Ausgabe des „QUA de HB9F“ für den Monat Mai. Die berufliche Situation hat mir bei meinen redaktionellen Arbeiten einen deutlichen Strich durch die Rechnung gemacht! Deshalb die massive Verspätung der Zustellung.

Ich hoffe trotzdem den einen oder anderen OM oder seine XYL oder YL mit dem Inhalt erfreuen zu können. Sicher stellt das Protokoll der Hauptversammlung 2003 von unserem Sekretär Dominik Amlinger, HE9ZAX verfasst einen Schwerpunkt dieser Ausgabe dar. Nicht weniger interessant erscheint mir der Artikel über das Digital Voice Mailbox System (DVMS) von Fritz Streit, HB9BOR.

Haben Sie am Field Day 2003 aktiv mitgemacht? Ich habe versucht unserer Sektion zu ein paar zusätzlichen Punkten zu verhelfen und mit der Crew von HB9F im 20 und 15 Meterband erfolgreich ein QSO führen können. Immerhin gab das zwei zusätzliche Punkte, da ich von Zuhause aus gearbeitet habe. Eigentlich nichts Verrücktes. Einerseits ermöglichte mir der Field Day 2003 auf eine einfache Art mein CW-Training zu absolvieren, andererseits verhalf ich dadurch ein paar aktiv teilnehmenden OMs oder Gruppen zu jeweils einem weiteren Punkt. Ist das nicht eine klassische Win-Win-Situation?

vy 73 es gl

Lorenz Born, HB9DTN

Lorenz Born, HB9DTN

Veranstaltungen

Monatsversammlung

Immer am letzten Mittwoch des Monats in der Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21 + 23, 3053 Münchenbuchsee.

Nächste Aktivitäten in der Sektion

Zusammengestellt sind alle Aktivitäten die bis zum Redaktionsschluss am 20. April 2003 bekannt waren.

7. - 8. Juni 2003	USKA / IARU Region 1 Field Day	<ul style="list-style-type: none"> • Samstag 15.00 UTC bis Sonntag 15.00 UTC • Betriebsart CW (HF)
14. Juni 2003	Messen in Shack Münchenbuchsee mit Albert Schlaubitz, HB9BSR	Ab 13.30 Uhr. Persönliche TRX können mitgebracht und verschiedene Parameter gemessen werden
25. Juni 2003	Ausserordentliche Hauptversammlung	Ab 20.00 Uhr. Die Projektgruppe „Neuer TRX für den Shack“ wird verschiedene Geräte demonstrieren und Offerten vorlegen. Über eine allfällige Anschaffung wird abgestimmt.
27. - 29. Juni 2003	 HAM RADIO 2003 Friedrichshafen	Freitag bis Samstag von 09.00 bis 18.00 Uhr <ul style="list-style-type: none"> • Sonntag von 09.00 bis 15.00 Uhr
5. - 6. Juli 2003	Helvetia-VHF/UHF/Microwaves Contest	<ul style="list-style-type: none"> • Telegrafie (A1A) und Telefonie (J3E, F3E [G3E]) • Samstag 14.00 UTC bis Sonntag 14.00 UTC
20. Juli 2003	National Mountain Day (HF)	<ul style="list-style-type: none"> • Sonntag 06.00 UTC bis 10.00 UTC • Betriebsart CW (im Bandsegment 3510 – 3560 kHz)

Bitte beachten, dass im Juli und August keine Monatsversammlungen stattfinden.

Die aktuellsten Termine sind auf der Homepage von HB9F unter der URL <http://www.hb9f.ch> zu finden.

KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern

Telefon 031 381 52 72

Telefax 031 381 43 13

HB9DA A

Albert Krienbühl



Vermittlung

Verkauf

Verwaltung

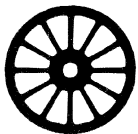
Expertisen

HB3 Prüfungsvorbereitung

Im Rahmen einer Vorstandssitzung wurde über das Angebot von Kursen für die Vorbereitung auf die Prüfung für den Einsteigerausweis für Funkamateure (HB3-Lizenz) diskutiert. Kennen Sie in Ihrem Bekannten- oder Freundeskreis Personen, die sich auf diese Prüfung vorbereiten wollen? Setzen Sie diese Personen mit dem Vorstand in Verbindung. Falls die Nachfrage genügend gross ist, wird ein entsprechender Kurs zusammengestellt.

Kontakt für Neumitglieder

Interessenten für eine Mitgliedschaft in der USKA Sektion Bern, können sich mit dem Vorstand (am besten mit dem Präsidenten oder Sekretär) in Verbindung setzen.



Sinwel-Buchhandlung + Verlag «Technik · Gewerbe · Freizeit»

Lorrainestrasse 10 (vis-à-vis Gewerbeschule) · CH-3000 Bern 11

Postcheck 30-27374-7 · Telefon 031 332 52 05 · Fax 031 333 13 76

www.sinwel.ch

e-mail: klopfenst@swissonline.ch

Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallverarbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie

Aus dem Vorstand

Neuer Sekretär wird gesucht

Unser mehrjähriger Sekretär Dominik Amlinger, HE9ZAX wird aus beruflichen Gründen sein Amt ab Oktober 2004 zur Verfügung stellen. Allfällige Interessenten für das interessante und anspruchsvolle Amt des Sekretärs sollen sich bitte mit dem Präsidenten Gerhard Badertscher, HB9ADF in Verbindung setzen.

Internetseite HB9F

Kurzfristige Änderungen des im QUA publizierten Programmes können immer auftreten. Wir bitten die Sektionsmitglieder deshalb, die Rubriken „Aktuell“ oder „Anlässe“ auf unserer Internetseite unter der URL <http://www.hb9f.ch> zu beachten. Beiträge und Anregungen zur Gestaltung unseres Internet-Auftritts sind jederzeit willkommen. Es wäre sehr erfreulich, wenn sich unsere Mitglieder auch in der Rubrik „Gästebuch“ eintragen würden.

Pinwand / Hambörse der USKA Sektion Bern



Die Pinwand und Hambörse ist über die Taste „Hambörse“ auf der linken Seite der Homepage der USKA Sektion Bern unter der URL <http://www.hb9f.ch> zugänglich. Die Hambörse erlaubt dem registrierten Benutzer einen Eintrag der Art „Suche“, „Verkaufe“ oder allgemeine Notizen zu erstellen. Ein bestehender Eintrag kann später durch diejenige Person, die den Eintrag ursprünglich publiziert hat, bei Bedarf gelöscht oder überarbeitet werden.

Berichte und Informationen für die Homepage HB9F und das Vereinsorgan „QUA de HB9F“

Bitte die allgemeine Informationen an unseren Präsidenten Gerhard Badertscher, HB9ADF senden. Die Informationen werden anschliessend an die verantwortlichen Vorstandsmitglieder weitergeleitet. Entwurf oder vollständiger Bericht für das Vereinsorgan „QUA de HB9F“ an Redaktor Lorenz Born, HB9DTN senden. Wir bitten bei der Erarbeitung umfangreicher Beiträge für das Vereinsorgan „QUA de HB9F“ um Rücksprache mit dem Redaktor. Wenn Sie Ihre Texte mit einem PC oder Macintosh erstellen, senden Sie uns bitte neben einem Kontrollausdruck den Text auf Diskette (ASCII oder RTF und Datei des Textsystems).

Jetzt schreibe ich einen Beitrag für das „QUA de HB9F“



Viele von Ihnen sind in einem Gebiet des Amateurfunks besonders aktiv und erfahren. Vielleicht haben Sie eine neue Betriebsart ausprobiert, ein neues Gerät getestet oder ein eigenes Hard- oder Softwareprojekt gestartet. Sie sind in einem interessanten Gebiet tätig, welches mit Amateurfunk indirekt zusammenhängt. Alles Aktivitäten die auf andere OMs motivierend wirken und wiederum zu neue Ideen führen. Junge Funkamateure können von erfahrenen OMs viel lernen, leider findet jedoch ein Erfahrungsaustausch selten statt. Schön wäre doch, wenn Ihre Erfahrungen, Erlebnisse oder generell Ihr Wissen auch anderen zugänglich würden.

Haben Sie schon daran gedacht einen Beitrag für das „QUA de HB9F“ zu schreiben? Das Thema wäre eigentlich schon längst bekannt, nur hat bis anhin die Unterstützung für das Verfassen und die Illustration Ihres Textes gefehlt? Schreiben oder entwerfen Sie Ihren Beitrag auf Papier, bereits mit einem Textverarbeitungsprogramm oder auf der Schreibmaschine mit oder ohne Bildmaterial. Wichtig sind Ihre Ideen und Ihr Fachwissen über ein Thema. Machen Sie sich keine Sorgen betreffend der Umsetzung, Sie können mit Unterstützung rechnen.

Setzen Sie sich mit dem Redaktor des „QUA de HB9F“ in Verbindung, die Kontaktadresse finden Sie auf Seite 19. Beschreiben Sie kurz das Thema Ihres geplanten Beitrags oder Ihre Idee für einen neu zu erarbeitenden Beitrag. Die weiteren Schritte planen wir anschliessend zusammen.

Ein Vereinsorgan wie das unsere lebt nicht zuletzt von den Beiträgen seiner Mitglieder, insofern auch demjenigen von Ihnen. Helfen auch Sie mit unser „QUA de HB9F“ aktuell, lebendig und interessant zu gestalten!

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe des „QUA de HB9F“,
Nummer 4 / 2003, ist am
20. Juni 2003

Funkgeräte-Testnachmittag

Beitrag von Albert Schlaubitz, HB9BSR

Mancher OM fragt sich bei Ausbreitungsversuchen oder Antennentests:

- Stimmt das S-Meter meines Funkgerätes, oder ist es ein „Schätzzeisen“?
- Wie steht es um die Genauigkeit meiner Sendefrequenz?
- Wie hoch ist die Sendeleistung meines Gerätes wirklich?
- Wie steht es um die Empfindlichkeit meines Empfängers?
- Habe ich zu viel Hub?

Fragen über Fragen. Viele erübrigen sich natürlich bei 599 Massen-QSOs. Sobald man jedoch mehr über das wie und warum einer Verbindung wissen will, wird es erst recht interessant. Auf Anregung eines OMs unserer Sektion werden wir deshalb am *Samstag, 14. Juni 2003 ab 13.30 im Shack in Münchenbuchsee* eine Messkampagne durchführen.

Es sind folgende Messungen vorgesehen:

KW Geräte	VHF/UHF Geräte
<ul style="list-style-type: none">• S-Meter Anzeige• Sendefrequenz• CW Sendeleistung	<ul style="list-style-type: none">• S-Meter Anzeige• Sendefrequenz• FM-Trägerleistung• Squelchempfindlichkeit• Hub und Frequenz des Tonrufs

Andere Messungen sind möglich, bedingen jedoch spezielle, gerätespezifische Testkabel und viel mehr Zeit. Bei der ersten Messkampagne wird daher bewusst auf diese zusätzlichen Messungen verzichtet.

Damit ich den Nachmittag einigermaßen vernünftig einteilen kann, wäre ich froh, die Art und Anzahl der Patienten (Geräte) im voraus zu kennen. Gebt mir also einen Funk über 600 Ω oder E-Mail an albert.schlaubitz@bluewin.ch.

Die Geräte sollten betriebsbereit und mit Akku, Speisekabel und Betriebsanleitung versehen sein. Auch ein Service Manual wäre zur Einstellung der S-Meter Anzeige sehr hilfreich.

Reparaturen können an diesem Nachmittag aus zeitlichen Gründen nicht ausgeführt werden.

Mit besten 73, Euer Shackminister und „Messamateuer“, Albert HB9BSR.

Bibliothek der USKA Sektion Bern in Münchenbuchsee

Beitrag von Kurt Weber, HB9BIC

QST USA Februar 2003

Portable in Paradise: Cruise Ship DXing
 Beginners Computer Programming for Ham Radio
 The DBJ-1: A VHF- UHF Dual Band J Pole
 Add Remote Control to Your ICOM Transceiver
 VoIP and Amateur Radio
 Zapchecker wideband (10MHz to 4,4GHz) receiver indication of the presence of RF energy
 The Load Shedder, disconnect circuits, that lets you start the car before it's too late.
 QST Review Five High Power Antenna Tuners
 QRP Power OHR 100A Transceiver

Funk Amateur 4 / 2003

- | | |
|-----------------------|--|
| Wissenswertes | • Von der Rille auf den Silberling Teil 1 |
| Amateurfunk | |
| Amateurfunktechnik | • Funken aus der Südsee via KW und Satellit Teil 2 |
| | • Wie aus Europäern doch noch gute Dxr werden |
| Funk | • Yaesu FT 8900R mit vier Bändern mobil unterwegs |
| | • EDX2 von Alinco der preiswerte unter den Automatiktunern |
| | • Eine elektronische Morsetaste, die ohne Spannungsquelle arbeitet |
| | • 2Watt Linearverstärker für das 13cm Amateurband |
| | • Vorsicht: Falle in Watt32 |
| Messtechnik | • DSP- Rauschunterdrückung aus Anwendersicht |
| | • Telegrafie QSLs vom Küstenfunk |
| | • Schwedens stärkster Rundfunksender |
| EMR | • Satelliten aktuell |
| | • Aufgebohrt: Digitales Ohmmeter für kleinste Widerstände |
| Einsteiger | • Der einfache Einstieg in die Welt der AVR's. Keine Angst von Mikrocontroller Teil 12 |
| | • 4 Bit Mode LCD Adapter für das STK200 |
| | • Leistungsendstufe- jetzt auch Zeugnisklasse 3: ein Bauvorschlag |
| | • Fragen an den Oldtimer: Die Entdeckung der Speiseleitung Teil 2 |
| Antennentechnik | • Wie schnell ist die Elektrizität? |
| | • Optimierung einer 20 El. 70cm Yagi |
| Praktische Elektronic | • Universelles analoges Platinensystem UAP: Filterschaltungen Teil 2 |
| | • USB Parallel Interface |
| NF- Technik | • Der Handhörer von Franz Adolf HB9All |
| | • Linux auf Probe mit Knoppix |
| | • Transformatoren berechnen leicht gemacht |
| | • Digital- SSTV auf verschiedenen Wegen |
| Software | |

Funk Amateur 3 / 2003

- | | |
|---------------|--|
| Wissenswertes | • 3D – Fernsehen ohne Hürden |
| Amateurfunk | |
| | • Funken aus der Südsee via KW und Satellit Teil 1 |
| | • Allmode Allband Allzweck: Der Transceiver FT 897 von Yaesu |
| | • Collins-Romantik |

QUA de HB9F

- Amateurfunktechnik
 - Funk
 - Funken in den Digimodes mit älteren Funkgeräten
 - Überlegungen zu Drehrichtung für AO- 40 Antennen
 - Messtechnik
 - Fünf Rundfunkbänder für den Drake R4C: 19,21,31,49 und 75m
 - Praktische Elektronik
 - Funken im Finstern mit superhellem LED- Licht
 - 75 Jahre Rundfunk im Hörby
 - „Kaupelei“ im Orbit
 - Messaufnehmer für HF-Sweeper
 - EMR
 - Universelles analoges Platinensystem UAP Teil 1
 - Direktverbindung: Jupiter-PC Teil 2
 - Einsteiger
 - Der einfache Einstieg in die Welt der AVR's. Keine Angst von Mikrocontroller Teil 11
 - Lottozahlen Auswertung mit AVR-RISC Mikrocontroller
 - An den LötKolben! Fertig los!
 - Fragen an den Oldtimer: Die Entdeckung der Speiseleitung Teil 1
 - Amateurfunksoftware
 - GPS Software der leichtere Weg zum Ziel
 - AppCad V3.0 der kleine Helfer für alle Fälle
 - Amateurfunkpraxis
 - SWL- QTC, UKW- QTC, Diplome, SAT- QTC, Packet- QTC, DX- QTC, IOTA- QTC, EME Konferenz, QRP- QTC, EU- QTC

Funk 4 / 2003

- Praxistest
 - Yaesu FT-8900R
 - Icom IC-R5
- Bauanleitung
 - Aktive Indor Kombiantenne
 - Vielseitige Niederspannungsverteiler
 - NF- Bandpass
 - Ten-Tec 1320
- Datenübertragung
 - Meteorscatter FSK441 oder „WSJT“
- Antennen
 - Neues von der Doppelquadloop
 - CB- Antenne erweitert auf 10-28 MHz
 - Erfahrungen beim Antennen-Bau (aus Japan 1970)
- Computer
 - Ham Office
 - QSL- Print
- Report
 - DXCC Steckbrief: KH7- KURE
 - K8O und K8T aus Amerikanisch- Samoa 2. Teil
 - Rar und Spektakulär: Langzeitechos

Funk 3 / 2003

- Praxistest
 - Winradio WR-G3031
 - Yaesu FT-897 Seite 16
- Bauanleitung
 - KW-Aktivantenne mit Frequenzanzeige
 - Opto-Interface für den Yaesu FT-817
 - Dosenpfand für eine Sperrtopfantenne
- Funktechnik
 - Amateurfunk ohne Antenne
 - Der Transistor – eine einfache Erklärung
- Antennen
 - Die Resonanz der Antenne
 - Koaxdipole parallelgeschaltet
 - Welche Antenne? Unkonventionelle Vorschläge von Les Moxon G6XN (6.Teil)
 - G4ZU–Beam selbst gebaut

- | | |
|----------|--|
| Computer | <ul style="list-style-type: none"> • MiniLog4 – wirklich nur mini? • Vorsicht Spyware |
| Report | <ul style="list-style-type: none"> • Snap 501 – die etwas andere Ausbreitungsprognose • Knoppix: Linux zum Ausprobieren ohne Installation • QRP- Tagebuch: Januar 2003 • DK0FHG • K8O und K8T aus Amerikanische-Samoa 1. Teil |

Funk 2 / 2003

- | | |
|----------------------------|---|
| Praxistest
Bauanleitung | <ul style="list-style-type: none"> • Sherwood SE3 Besser kann KW kaum klingen! • Aus der Messpraxis im NF- Bereich • Rollspulen für Eigenbau – Antennentuner • Mit dem zweiten Ohr hört man besser Pseudo-Stereo im Amateurfunk |
| Funktechnik | <ul style="list-style-type: none"> • Der Fensterbank Tuner • Resonanz oder Reflexion? Was in Leitungen und Topfkreisen • Kurzwellen Sprechfunk dank DRM |
| Antennen | <ul style="list-style-type: none"> • SuperLoop 80 für KW • Welche Antenne? Unkonventionelle Vorschläge von Les Moxon G6XN (5. Teil) • Kurzer Strahler für 80, 40 und 15m |
| Computer | <ul style="list-style-type: none"> • Neues von den Groundplane - Antennen • Wetterfunkempfang mit Zorns Lemma 9.8 • COM Terminal mit Extras • PSK31 ganz sauber. Wie man die Pegel optimiert • PC Tipp: Einer kommt immer durch Worm/Opasoft auf dem PC? |
| Report | <ul style="list-style-type: none"> • Mein Hobby Funktechnik. Erinnerung an Entwicklungsstufen der Technik |

CQ-DL 2 / 2003

- | | |
|---|--|
| Titelthema
Nachrichten
Bandwacht–News | <ul style="list-style-type: none"> • Packet Radio über die Internationale Raumstation ISS • Neuer HF Bandplan für IARU- Region 1 • Wachwechsel bei der IARU- Bandwacht • Radio Teheran erneut auf 7100kHz • 50. Jahrestag der Verordnung über den Amateurfunk |
| Schaufenster | <ul style="list-style-type: none"> • Kaum Rauschen dank DSP • Win Rotor für XP |
| Geräte | <ul style="list-style-type: none"> • Spektrum-Analyse für Jedermann • Aus Klinkenstecker wird Paddeltaste • Baukastentransceiver für 2m + 70cm Teil2 |
| Tipps + Tricks
Antennen | <ul style="list-style-type: none"> • KW Reiseantenne für die Jackentasche • Mit der ATLAS 100 im Nordmeer unterwegs • Logperiodics für Südeuropa |
| Satelliten | <ul style="list-style-type: none"> • Fliegendes Klassenzimmer im All • Nachfolger und Vorreiter AMSAT Phase 3E |
| Fun..K..y | <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem „Schztile“ zum Kids Day |

Gute Unterhaltung wünscht
Kurt, HB9BIC

Digital Voice Mailbox System (DVMS) / Sprachmailbox

Beitrag von Fritz Streit, HB9BOR

Zur Benutzung der Sprachmailbox benötigt man keinen Computer. Alles was man dazu braucht, ist ein Funkgerät und ein DTMF¹-Tongebner. Viele Mikrofone besitzen Tasten mit denen die DTMF-Töne ausgesendet werden können. Trifft dies nicht zu, so kann irgend ein kleiner Tongebner (im Handel für ca. 5.- bis 10.- erhältlich) der mit Gummiband am Mikrofon befestigt wird, benützt werden. Es ist möglich, Nachrichten (als gesprochenes Wort) an OM zu versenden oder auch Nachrichten von anderen OMs zu erhalten. Solche Nachrichten können nur vom Empfänger ausgelesen werden.

Ferner ist es jedem OM möglich, Nachrichten einzugeben die von allen OMs abgehört werden können. Diese für alle bestimmten Nachrichten werden in so genannte „Bretter“, oder man könnte auch sagen so genannte "Ordner" eingegeben. Die Nachrichtenbretter sind nummeriert und haben einen Namen. Zur Zeit gibt es 14 Bretter, wobei im Moment nur die Nummer 13 „Rund um Bern“ benützt wird. Hier kann allerlei Wissenswertes aufgesprochen werden das für OMs von Interesse sein kann.

Persönliche Nummer zuteilen lassen

Jeder eingeloggte Benutzer erhält eine persönliche Nummer zugeteilt, welche man sich gut merken sollte. Wie geht man vor, wenn man noch keine Nummer besitzt:

999	eintippen. Sie werden von der Mailbox als neuer Benutzer begrüsst. Daraufhin erfahren Sie Ihre Benutzernummer (notieren!). Ferner fordert die Box Sie nun auf, das Rufzeichen und den Vornamen und das QTH aufzusprechen.
-----	---

Ins System einloggen

Sie sind nun Benutzer des Systems und können sich in Zukunft mit:

1	gefolgt von der Benutzernummer einloggen.
---	---

Grundsatz: Für die Boxbenützung muss man sich einloggen. Wichtig: Einer nach dem anderen. Es kann immer nur ein OM aktiv sein! Nach dem Einloggen ist es ausserordentlich wichtig, dass sie Ihre Töne erst aussenden, wenn das Relais der Box abgefallen ist! Die DTMF-Töne sollten in angemessener Geschwindigkeit eingegeben werden (nicht allzu langsam).

Wir hören Nachrichten

04	Liste der eigenen Nachrichten. Man kann auch abkürzen und gibt
04 1	ein: Der Text der ersten Nachricht wird gleich ausgegeben
040 13	Das Nachrichtenbrett "Rund um Bern" meldet sich. Anschliessend kann in ähnlicher Weise vorgegangen werden.

Wir senden Nachrichten

Sie können zur Kontrolle auch an Ihre eigene Rufnummer eine Nachricht eingeben und diese anschliessend abhören.

07	gefolgt von der Benutzernummer des OM für den die Nachricht bestimmt ist.
----	---

¹ DTMF = Dual Tone Multiple Frequency

Wir senden Nachrichten in das Nachrichtenbrett Nr. 13 "Rund um Bern"

07 13	Die Nachricht kann nun aufgesprochen werden.
-------	--

09	Beenden des QSO mit der DVMS-Box.
----	-----------------------------------

Frequenzen

438.875 MHz – Shift 7,6 / 145.250 Simplex

Es gibt noch viele andere Möglichkeiten sich in der Box zu bewegen. Für diejenigen die sich für weitere Details interessieren, folgt nachstehend eine Auflistung aller Kommandi.

Alle DTMF-Commands auf einen Blick

Wenn Punkte (...) hinter einen Kommando stehen, muss ohne Unterbruch eine gezielte Nummer eingegeben werden die bekannt sein muss.

<i>DTMF-Command</i>	<i>Funktion</i>
999	Einloggen für neue Benutzer
1...	Einloggen mit Benutzer Nummer
*...	Einloggen (kurz) mit Benutzer Nummer
0	Kurze Befehlsübersicht
01	Lange Befehlsübersicht
01..	Erklärung zu einem einzelnen Befehl
011	Aktuelle Informationen der Sprachmailbox
012	Stationsbeschreibung
013	Systemauslastung
014	Versionsnummer und Systemlaufzeit
015	Abhören der Vorwahlnummer von HB9PN
02	Gibt Benutzer mit Call und QTH bekannt. Anstelle der User- kann auch die Boxnummer eingegeben werden (Nummer kann mit 070 abgerufen werden)
020	Nachrichtenbretter werden aufgezählt
021	Erneutes aufsprechen des eigenen Calls
0220	Abhören des eigenen Calls im AMP-format
0022	Abhören des eigenen Namens und QTH
023	Eigenes Call gegen übersprechen schützen
0230	Eigenes Call im AMP-format gegen übersprechen schützen
0023	Eigener Name gegen übersprechen schützen
03	Ansage der Uhrzeit
031	Ansage des Datums
033	Ansage der Uhrzeit und Datum

DTMF- Command	Funktion
0301	Ansage der Werte die über A/D Wandler ermittelt werden (nicht aktiv)
04	Liste eigener Nachrichten
04.	Abhören eigener Nachrichten mit gezielter Nachrichten Nummer
040.	Abhören eines gezielten Nachrichtenbrettes (Brettnummern mit 020)
05	Globales Löschen aller abgehörten Nachrichten
05.	Gezieltes Löschen einer Nachrichten Nummer aus 04
050	Wiederherstellen gelöschter Nachrichten
06	Persönliche Voreinstellungen. (Sie werden durch das Menue geführt)
060	Benutzerprofil ausgeben (beim abhören einer Nachricht)
061	Wahl der Ansagetexte (weiblich, männlich)
062	Benutzernummer des Absenders nennen (beim abhören einer Nachricht)
063	Name und QTH nennen (beim abhören einer Nachricht)
064	Datum und Uhrzeit nennen (beim abhören einer Nachricht)
065	Soll Nachricht bestätigt werden ? (beim aufsprechen einer Nachricht)
066	CTCSS-Ton verwenden ? (nicht empfehlenswert)
067	Benachrichtigung in Paket (wenn eine Nachricht eingetroffen ist)
07	Nachricht versenden (an User- oder Brett-nummer)
07...	Nachricht gezielt an User- oder Brettnummer senden.
070	Liste der angeschlossenen Mailboxen
080..	Liste der unabgehörten Msg's gezielter Bretter (nicht empfehlenswert)
09	Ausloggen

Viel Vergnügen! HB9BOR Fritz / 22.04.03

DTMF Tongeber

Beitrag von Kurt Weber, HB9BIC

Ich besitze noch sieben Stück DTMF Tongeber die geeignet sind um das Relais auf dem Hofbergli (Sprachmailbox) zu bedienen. Besonders sind die OMs angesprochen, die in Zukunft die Meldungen über die Aktivitäten der Ortsgruppe Bern abhören möchten.

Das sind vor allem Meldungen, die nicht rechtzeitig durch das QUA angekündigt werden können. OMs können bei mir das Gerät für Fr. 5:-- beziehen, ohne Batterie.

Die Adresse ist Kurt Weber, HB9BIC Bibliothekar und ist im Verzeichnis des Vorstandes zu finden.

Protokoll der Hauptversammlung 2003 der USKA Sektion Bern

Beitrag von Dominik Amlinger, HE9ZAX

Mittwoch, 26. Februar 2003, Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung der Hauptversammlung

Um 20.00 eröffnet der Präsident Gerhard Badertscher, HB9ADF die Sitzung und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Gerhard, HB9ADF verliest die Namen der entschuldigten Mitglieder.

2. Wahl der Stimmzähler

Zum Stimmzähler werden ernannt: Erich Studer, HB9MMA; Karl Kopp, HB9DKO; Willi Stucki, HB9CMO

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 27. Februar 2002

Das Protokoll wurde im QUA Nr. 3, Mai 2002 publiziert. Es wird nicht mehr vorgelesen und ohne Abänderung genehmigt.

5. Jahresberichte 2002 des Vorstandes

Die Jahresberichte wurden im QUA Nr. 1, Januar 2003 publiziert. Sie werden nicht mehr verlesen. Der Bericht des TL Funk folgt im QUA Nummer 2, März 2003.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2001

Christian Zutter, HB9GBL gibt einen Überblick über die Jahresrechnung. Insbesondere erwähnt er Zinsvergleiche welche er als Auftrag der letzten HV getätigt hat. Daraus ergibt sich, dass ein Wechsel der Bank nicht zwingend ist.

Wortmeldungen

Carlo deMadalena, HB9QA:	Was ist Konto QUA Digital?
Christian, HB9GBL:	Konto für Digitale Betriebsarten.
Markus Reber, HB9TJX:	Was ist Büromaterial?
Christian, HB9GBL:	Porto und Telefon

7. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2001

Der Bericht der beiden Revisoren Peter Studer, HB9PFV und Peter Tschabold, HB9SLQ wird

QUA de HB9F

von Peter, HB9SLQ vorgelesen. Peter, HB9SLQ verdankt Christian, HB9GBL die saubere Kassaführung und bittet das Plenum um Genehmigung der Rechnung.

Der Revisorenbericht und die Rechnung werden einstimmig genehmigt.

8. Preisverleihungen

Gerhard, HB9ADF schlägt Roland Elmiger, HB9GAA für den Aktivitätspreis vor. Er hat im letzten Jahr äusserst interessante Kurse angeboten und durchgeführt.

Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Roland, HB9GAA ergreift das Wort und verdankt den Preis. Anschliessend wird ihm der Preis von Gerhard, HB9ADF übergeben.

9. Ehrenmitglieder

Es wird Vorgeschlagen: Dünnenberger Arthur, HB9KJ

Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Arthur wird von Gerhard, HB9ADF eine Urkunde erhalten.

10. Wahlen

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt Albert, HB9BSR das Wort. Der Präsident wird einstimmig für eine neue Amtszeit gewählt.

Gerhard, HB9ADF übernimmt das Wort wieder.

Der Kassier Christian, HB9GBL wird einstimmig wieder gewählt.

Das Amt des Kassier ist vakant. Aus dem Plenum gibt es keine Meldungen. Walter Zbinden, HB9TCN wird vorgeschlagen, er lehnt das Amt jedoch ab.

Der Rest der Vorstandes wird „en globo“ einstimmig für eine neue Amtszeit gewählt. Der Posten des Peilverantwortlichen bleibt vakant.

Als Revisoren werden Peter, HB9SLQ (alt) und Christian, HB9GBL (neu) vorgeschlagen. Die beiden werden einstimmig gewählt.

11. Budget 2003

Christian, HB9GBL erläutert kurz das Budget 2003.

Das Budget 2003 wird einstimmig genehmigt.

12. Jahresbeitrag 2003

Der Vorstand schlägt vor den Jahresbeitrag auf 50.- zu belassen.

Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

13. Tätigkeitsprogramm 2003

Gerhard, HB9ADF stellt das Programm soweit bekannt vor. Änderungen können jederzeit erfolgen, die aktuellsten Daten finden sich jeweils unter der URL <http://www.hb9f.ch> oder im QUA.

Wortmeldungen

Werner Bopp, HB9KC: Informiert über den Belegungsplan HB9O

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

Punkt 14. ist in Traktandenliste nicht aufgeführt

15. Anträge der Mitglieder

Antrag von Georg Brechbühl, HB9DNF und Walter Zbinden HB9DSW:

Georg, HB9DNF und Walter, HB9DSW erläutern kurz den Antrag.

Es entsteht eine rege Diskussion. Daraus ergibt sich, dass zuerst ein Grundsatzentscheid über eine Beschaffung gefällt werden muss und anschliessend ein entsprechendes Gerät oder System an einer ausserordentlichen HV bestimmt werden muss.

Der Grundsatzentscheid zur Beschaffung wird mit 26 Ja zu 4 Nein angenommen.

Es findet sich nun eine Projektgruppe zusammen und schlägt an einer ausserordentlichen HV mehrere Varianten vor.

Projektteam: HB9ANM, HB9KC, HB9TSW, HB9TNF, HB9BJL, HB9DTN

Das Team wird einstimmig gewählt.

Antrag von Max Matter, HB9RC:

Max, HB9RC erläutert kurz den Antrag

Es entsteht eine rege Diskussion über Notwendigkeit und Nutzen des Antrages.

Der Antrag wird schlussendlich mit 23 Ja zu 6 Nein gutgeheissen.

Punkt 16. ist in Traktandenliste nicht aufgeführt

17. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung 2003 in Olten

Kurt Weber, HB9BIC informiert kurz über die DV 2002

Es entsteht eine kurze Diskussion über Themen der DV

Albert, HB9BSR und Richard Squire, HB9ANM (Meldung aus dem Plenum) werden als Delegierte vorgeschlagen.

QUA de HB9F

Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Gerhard, HB9ADF kommt auf die Wahlen zum Kassier zurück. HB9DTN meldet sich als Peilverantwortlicher.

Er wird einstimmig gewählt.

Gerhard, HB9ADF sucht noch einmal nach einem Kassier. Nach langem Schweigen meldet sich Carlo, HB9QA für dieses Amt.

Er wird einstimmig gewählt.

18. Verschiedenes

Wortmeldungen

- Markus, HB9TJX: Schlägt vor ältere Mitglieder (ab 80) automatisch zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.
- Fritz, HB9BOR: Wieso funktioniert der Link HB9F – PD8 nicht?
- Freddy Haldemann, HB9SAT: Link ist im entstehen, die Frequenz muss aber noch bewilligt werden.
- Werner, HB9KC: Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und Carlo, HB9QA für sein Einspringen als Kassier.
- Max, HB9RC: Frägt nach wie viele Mitglieder die Sektion hat?
- Christian, HB9GBL: Bestand: 227, eine genaue Zusammenstellung wird im QUA erscheinen.

Um ca. 2200 schliesst der Präsident Gerhard, HB9ADF die Sitzung

Münchenbuchsee, 23.05.2003
Für das Protokoll:
Dominik Amlinger, HE9ZAX

Frequenzen der Relais von HB9F

Beitrag von Roland Moser, HB9MHS

QTH		QRG TX MHz	QRG RX MHz		QTH		QRG TX MHz	QRG RX MHz
Ulmizberg	RV52	145.650	145.050	↔	Burgdorf	RU732	439.150	431.550
Schilthorn	RV56	145.700	145.100		ATV- Repeater Schilthorn		2350.000	1280.000
Interlaken	RV49	145.6125	145.0125		Interlaken	RU718	438.975	431.375
Bern	RU714	438.925	431.325		Niesen	RU724	439.050	431.450
Jungfrau-joch	R50	1258.900	1293.900		Bake Jungfrau- joch		432.984	kein RX

Hinweis: Die 2m-Relais Ulmizberg RV52, Schilthorn RV56, Interlaken RV49 sind sende- wie empfangsseitig mit einem Subcarrier (PL oder CTCSS) von 88.5 Hz ausgerüstet. Die 70cm-Relais Bern RU714, Niesen RU724, Interlaken RU718 sind sende- wie empfangsseitig mit einem Subcarrier (PL oder CTCSS) von 88.5 Hz ausgerüstet. Das 70cm-Relais Burgdorf RU732 verfügt über eine automatische Anbindung an das 2m-Relais Ulmizberg RV52.

Informationen über Internet: Aktuelle Informationen über die verschiedenen Relais der Relaisgemeinschaft HB9F der USKA Sektion Bern sind zu finden unter der URL <http://www.relais-hb9f.ch>.

Informationen über WAP: Ab sofort können die Daten der Relais von HB9F auch über WAP abgerufen werden. Die WAP-Adresse ist <wap.relais-hb9f.ch>. Viel Spass beim Testen.

Ihr kompetenter Systempartner für Microcontroller – und Embedded Systems Entwicklungsumgebungen / -Systeme

Mit unseren Entwicklungsumgebungen Atmel AVR ® Microcontroller elegant und professionell in PASCAL programmieren !

AVR Starterkit STK500

unterstützt alle AVR im DIL-Gehäuse

245.--

AVR Starterkit STK501

setzt STK500 voraus, unterstützt alle AVR im FPGA-Gehäuse

245.--

AVRco32 PASCAL Compiler

mit integr. Simulator und Debugger, für WIN95/98/ME

Standard Edition mit Dok. und CD, **Ein wahrer Leckerbissen**

835.--

AVRco32 Developer Kombi Kit

STK500 mit AVRco32 PASCAL Compiler, Spezial-Kitpreis

995.--

Lieferung ab Lager Zollikofen, Preise in CHF, exklusive 7,6 % MwSt und Porto/Verpackung

*Meielenfeldweg 10, CH – 3052 Zollikofen
Tel. 031 / 914 08 08 FAX 031 / 914 08 00*

E-Mail : info@csdag.ch

INTERNET : <http://www.csdag.ch>



Wir informieren oder dokumentieren Sie gerne näher.

HB9MON / 2002-10-24

Peilen im Rahmen einer Ferienpass-Aktion

Bericht von HB9TCN

Am 7. April 2003 wurde nachmittags im Umfeld einer Waldhütte bei Fraubrunnen ein Peilen für Schülerinnen und Schüler organisiert. Für die erfolgreiche Durchführung waren Max Matter, HB9RC, Suremann Max, HB9DLR und Zbinden Walter, HB9DSW und der ecetera-Verein aus Fraubrunnen verantwortlich.

Es nahmen gegen 40 Kinder an dieser Fuchsjagd teil. Leider war das Wetter an diesem Nachmittag nicht angenehm, sondern eher kalt, windig und zeitweise gab es sogar noch Schneefall. Trotzdem erschienen fast alle angemeldete Kinder. Wie das unten stehende Bild zeigt waren die Jungen und Mädchen sehr interessiert und motiviert.



Fuchsjagd für Schülerinnen und Schüler hier noch vor der Waldhütte bei Fraubrunnen

Vorstand der USKA Sektion Bern

Präsident	HB9ADF	Gerhard Badertscher Hühnerbühlrain 8, 3065 Bolligen E-Mail: hb9adf@uska.ch	P: 031 921 06 24
Kassier	HB9QA	Karl Angelo de Maddalena Holenweg 7, 3053 Münchenbuchsee E-Mail: hb9qa@uska.ch	P: 031 869 04 46
Sekretär	HE9ZAX	Dominik Amlinger Ulmenweg 2, 3053 Münchenbuchsee E-Mail: domi_amlinger@hotmail.com	P: 031 869 26 76 GSM: 079 329 55 46
Redaktor „QUA de HB9F“	HB9DTN	Fritz Lorenz Born Brunnadernstrasse 3, 3006 Bern, E-Mail: flborn@swissonline.ch	P: 031 352 58 25 (ab 19:00 Uhr) GSM: 079 338 95 79
Bibliothekar	HB9BIC	Kurt Weber Bürglenweg 7, 3114 Oberwichtlach E-Mail: weber_kurt@bluewin.ch	P: 031 781 25 02
Technischer Leiter „Funk“	HB9BSR	Albert Schlaubitz Aebnitweg 34, 3068 Utzigen E-Mail: albert.schlaubitz@bluewin.ch	P: 031 839 66 92
Technischer Leiter „Digital“	HB9SAT	Freddy Haldemann Ch. des Cygnes 51, 1786 Sugiez E-Mail: hb9sat@hb9f.ch	P: 026 673 00 37
Peilverantwortlicher	HB9DSW	Walter Zbinden Lorraine 12 a, 3400 Burgdorf E-Mail: hb9dsw@uska.ch	P: 034 423 33 94

Impressum

- Herausgeber:** Der Vorstand der USKA Sektion Bern
Postfach 8541, 3001 Bern
- Erscheinungsweise:** „QUA de HB9F“ erscheint zweimonatlich
- Redaktion, Gestaltung und Druckvorstufe:** Fritz Lorenz Born
Brunnadernstrasse 3, 3006 Bern
E-Mail: flborn@swissonline.ch
- Beiträge:** Beiträge sind immer willkommen. Entwurf oder vollständiger Bericht, an Vorstand der USKA Sektion Bern senden. Wir bitten bei der Erarbeitung umfangreicher Beiträge um Rücksprache mit dem Redaktor. Wenn Sie Ihre Texte mit einem PC oder Macintosh erstellen, senden Sie uns bitte neben einem Kontrollausdruck den Text auf Diskette (ASCII oder RTF und Datei des Textsystems).
- Inserate:** Um die Herstellungskosten von „QUA de HB9F“ zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. Ham-Börse und Ham-Help sind für Sektionsmitglieder gratis.
- Nachdruck:** Nachdruck erlaubt, falls nicht speziell vermerkt. Das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe ist erwünscht.
- Postkonto:** USKA Sektion Bern 30-12022-7
RelaisgemeinschaftHB9F 30-8778-7
HB9F Digital 90-159149-4
- Druck:** Schaub + Rüedi Druck AG, Lentulusstrasse 30, Postfach, 3000 Bern 21
Telefon: 031 371 16 26
E-Mail: druck@sr.ch
- Auflage:** 270 Exemplare (260 abonniert)

PP
3000 Bern 1

QUA de HB9F

Vereinsorgan der USKA
Sektion Bern

Impressum: Seite 19
Redaktion: 031 352 58 25
Anzeigen: 031 352 58 25
Internet: www.hb9f.ch
E-Mail: qua@hb9f.ch



Letzter Druck: 17.06.03 23:34

Dateiname: QUA_2003_3.sxw